



46/01

Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und der 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV) vom 05.03.2021

Hier: Inzidenzabhängige Regelungen gemäß § 3 der 12. BayIfSMV

Am 08.03.2021 trat die Zwölfte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV) in Kraft (BayMBI. Nr. 171, BayRS 2126-1-16-G).

Auf Grund von § 3 Nr. 2 der Zwölften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV) vom 5. März 2021 (BayMBI. Nr. 171, BayRS 2126-1-16-G), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 9. April 2021 (BayMBI. Nr. 261) geändert worden ist, macht der Landkreis Ebersberg bekannt:

Im Landkreis Ebersberg hat die nach § 28a Abs. 3 Satz 12 IfSG bestimmte Zahl an Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen (7-Tage-Inzidenz) an drei aufeinanderfolgenden Tagen, und zwar am 14.04.2021, 15.04.2021 und 16.04.2021, **den Wert von 100 überschritten (Angaben den RKI).**

Im Landkreis Ebersberg gelten ab dem

18. April 2021

diejenigen Regelungen der 12. BayIfSMV, die an die Voraussetzung geknüpft sind, dass eine 7-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, solange, bis eine Bekanntmachung gemäß § 3 Nr. 2 der 12. BayIfSMV erfolgt.

Auf die Rechtsfolgen aus der 12. BayIfSMV (insbesondere bei den Kontaktbeschränkungen, bei der Sportausübung, beim Einzelhandel, bei der außerschulischen Bildung und beim Betrieb von Musikschulen, beim Betrieb von Kulturstätten sowie die Geltung einer nächtlichen Ausgangssperre) wird insoweit hingewiesen.

Dr. Milena Wolff
Oberregierungsrätin
